

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 39

PDF erstellt am: **20.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

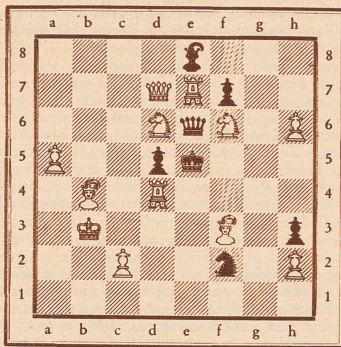
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

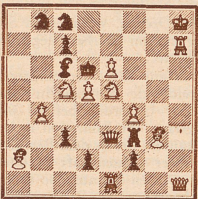
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Problem Nr. 585**  
U. LANCIA, MESSINA  
Urdruck



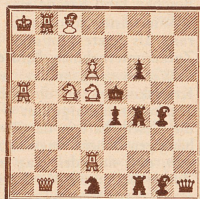
Matt in 3 Zügen

**Problem Nr. 586**  
E. E. Westbury, Birmingham  
8. Pr. B. C. F. 1933



Matt in 2 Zügen

**Problem Nr. 587**  
S. Boros, Budapest  
9. Pr. B. C. F. 1933



Matt in 2 Zügen.

**Partie Nr. 224**

Gespielt am Berner Sechsheister-Turnier 1933.

Weiß: F. Gygli.

- 1. d2—d4
- 2. c2—c4
- 3. Sb1—c3
- 4. Sg1—f3

Schwarz: O. Nägeli.

- 5. a2—a4
- 6. c2—c3
- 7. Lf1xc4
- 8. a4—a5!
- 9. Lc8—f5
- 10. c7—c6
- 11. Sb8—d7
- 12. Lf8—b4

# SCHACH

Nr. 196 Redigiert von J. Niggli, Kasernenstr. 21c, Bern 29. IX. 1933

- |              |          |              |          |
|--------------|----------|--------------|----------|
| 9. Dd1—b3    | Dd8—e7   | 22. Ld2xc3   | Sd5xc3   |
| 10. 0—0      | 0—0      | 23. Tf1—c1   | Dc7—e5   |
| 11. Sc3—a2?) | Lb4xa5   | 24. Lb5—c6   | Td8—d2?) |
| 12. Db3xb7   | Lf5—e4   | 25. f3—f4    | De5—d4?) |
| 13. Sf3—c5   | c6—c5    | 26. Kg1—h1   | Ta8—d8   |
| 14. Db7—a6   | La5—b6?) | 27. Lc6—f3   | Dd4xf4   |
| 15. f2—f3    | Le4—d5   | 28. Da6xa7?) | Sf3—g4?) |
| 16. Se5xd7   | De7xd5   | 29. Lf3xg4   | Df4xg4   |
| 17. d4xc5    | Lb6xc5   | 30. Te1—g1   | Td2xb2   |
| 18. Lc4—b5   | Dd7—c7   | 31. Da7—d7   | Dg4—g5   |
| 19. Sa2—c3   | Tf8—d8   | 32. Dd7—e7   | Tb2—d2   |
| 20. Sc3xd5   | Sf6xd5   | 33. Ta1—a7   | Dg5—f6   |
| 21. Lc1—d2   | Lc5xc3+  | 34. Ta7—b7   | h7—h6*)  |

1) Das Urteil über diesen neuen Zug dürfte mit dieser Partie noch nicht gefällt sein. Die Absicht ist natürlich, die Entwicklung des Springers nach b6 zu verhindern und dem Läufer seinen Platz auf c4 zu sichern. Fraglich ist aber, ob der schwarze Springer auf b6 gut steht und ob es ihm gelingen würde, später einmal sich auf d5 einzunisten. Fraglich ist auch, ob der weiße Läufer auf a2 nicht ebenso wirksam und vielleicht sicherer stehen würde als auf c4, so daß Weiß gar keinen Grund zu Abwehrmaßnahmen gegen Sb6 hätte.

2) Stark in Betracht kam hier Td4. Der Textzug führt zu unübersichtlichen Verwicklungen.

3) Schwarz hat seine Stellung während der ganzen Abwehraktion gut konsolidiert, während Weiß eben im Begriffe ist, sich auf e3 eine neue Schwäche zu schaffen.

4) Droht Matt in 2 Zügen.

5) Droht Matt in 5 Zügen (1. Sg4+, 2. Sf2+, 3. Sh3+, 4. Dg1+ und 5. Sf2#).

6) Hier konnte einzig Dd7 den Widerstand noch etwas verlängern.

7) Mit 28... Sxg2!!! hätte Schwarz die sofortige Entscheidung erzwungen. Auf 29. Lx5 hätte TxL 30. KxT Td2+ folgen können. Schlägt Weiß aber den Sg2 nicht, so zieht dieser weg und leitet auf h2 schweres Artilleriefeuer. Der Textzug sichert den Gewinn natürlich ebenfalls.

8) Im Bestreben, den sicheren Gewinnpunkt sich ja nicht mehr durch irgendeine Fata morgana weggaukeln zu lassen, versäumt hier Schwarz nochmals eine hübsche Schlusswendung. Es konnte nämlich 34... Txg2 geschehen; z. B. 35. Kxg2 Td2+ 36. Kh3 Dh6+ 37. Kg3 Dxxh2+ etc.; oder 35. Dxxd8+ DxxD 36. TxxT Dd1+ 37. Tg1 Dd5+ etc.

Schwarz ließ sich diesmal — gewitzigt durch ungünstige Erfahrungen — auf keine derartigen Abenteuer ein und er behielt recht, denn er zwang mit den einfachsten Mitteln seinen Gegner nach einem guten Dutzend weiterer Züge zur Aufgabe der längst hoffnungslosen Partie.

**Lösungen:**

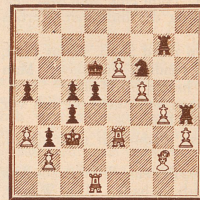
Nr. 575 von Neumann: Ka7 Dg3 Td4 h5 Le6 Sc6 e2 Ba3 b5 c4 d2 d7; Kc5 Tc2 Lf3 h5 Sd5 f5 Bb6. Matt in 2 Zügen. 1. Sd8!

Nr. 576 von Strömberg: Ka2 Tc4 Le2 Sb3 f7 Bb2 b6 f2 f5; Kd5 Th4 Sa7 e8 Bb4 b7 h3 h5. Matt in 3 Zügen. 1. f4! droht 2. Ld3 3. Tc5#. 1... TxXf4 2. Tc5+ 3. Tc5#. 1... Sb5 2. Lf3+ 3. Sc5#. 1... Sf6 2. Td4+ 3. Td6#.

Nr. 577 von Cofmann: Kd8 Da3 Te8 g5 Le8 h4 Sd7 g6 Bf2; Kh3 Dc3 Td4 g1 Bb4 f4 g2 h2. Matt in 2 Zügen. 1. Th8!

Nr. 578 von Seidemann: Kf8 Dh5 Ta6 c8 Lh8 S8 d7 Bf3; Kd5 Da3 Lg5 Ba4 c4 e5 c7 g6 h6. Matt in 2 Zügen. 1. Td8!

**Ein tragischer Partie-schluß.**



In nebenstehender Stellung entschloß sich Weiß zu abgekürztem Prozeßverfahren: 44. Lxd5!, worauf Schwarz, statt sofort aufzugeben, noch SxL antwortete. Was mag da für eine Hinterlist im Spiele sein, denkt sich Weiß. Wenn ich 45. Kxc4 spiele, ist das Trauerspiel doch aus. Plötzlich überfällt ihn die Halluzination: Schwarz will 45. Kxc4 mit Sxc3+ und Sxd1 beantworten. Entsetzt schlägt er diesen gefährlichen Gaul mit 45. Txd5 vom Brett und spielt auf Kxd5 46. f5—f6. Da wird er durch 46... Tg7xg4!! erst recht aus allen Himmeln gerissen. Jetzt sind die Drohungen keine Halluzinationen mehr: es droht einfach Tg2 und Tc2 matt. Was aber ist dagegen zu wollen?

I. 47. hxcg Th2 48. Td3+ cxd4 49. f7 c4 50. f8D Tc2#.

II. 47. Td3+ Td4 48. Te3 Th4 usw.

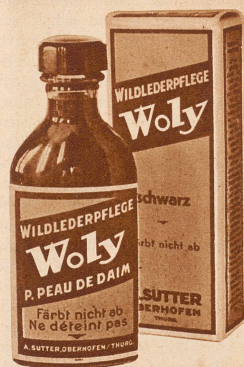
III. 47. Kd2 Tg2+ 48. Kd1 Txxh3!! 49. f7 c3!! usw.

Er versucht daher noch 47. e7 Tg2 48. Te5+ Kd6 49. Te6+ Kc7 und gab auf, da auf 50. Tc6+ Kb7 folgt.

So geschehen in Mährisch-Osterau 1933 anlässlich der Begegnung Pirc-Foltys.

**BRIEFKASTEN**

An verschiedene Löser. Bei Zweizügern genügt die Angabe des Schlüsselzuges; bei Mehrzügern sind die Varianten bis zum Zug von Schwarz anzuführen. Vielfach werden überflüssige Varianten aufgeschrieben. Man gewöhne sich daran, den Schlüsselzug und die Drohung zu nennen und daran anschließend die Varianten, in denen die Drohung nicht zur Ausführung kommen kann. Einzig bei Zugzwangsproblemen, d. h. bei Problemen, in denen durch den Schlüsselzug keine direkte Drohung ausgelöst wird, müssen natürlich alle möglichen schwarzen Züge berücksichtigt werden.



**Flüssiges Färbemittel**

in schwarz, braun und rotbraun  
Gibt dem Wildleder ein neues  
Aussehen. **Färbt nicht ab**



Erhältlich in Schuh- und  
Lederhandlungen

Fabrikant A. SUTTER Oberhofen Thurg.

**Sanatorium  
Kilchberg**

bei Zürich

**Private  
Nerven-Heilanstalt**

Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsie-Behandlung, Entzündungskuren, Psychotherapie, physikalische Behandlung, Arbeitstherapie

150 Betten. Große, eigene Musterökonomie. Prachtige Lage in großem Anstaltspark mit Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootshaus. Gelegenheit zu jedem Sport

Offene u. geschlossene Abteilungen

Ärzte: Dr. H. Huber  
Dr. J. Furrer

Besitzer:  
Dr. E. HUBER-FREY

Verlangen Sie bitte Prospekte

**Scholl's Zino-pads**  
beseitigen rasch und sicher  
**Hühneraugen**  
Hornhaut u. Ballen  
in allen Apotheken  
Drogenen u. Scholl-  
Depots erhältlich

1.50  
p. Schachtel

Scholl's Fußpflege, Bahnhofstraße 73, Zürich

**ZEPHYR**

reinigt  
und  
verschönt  
den  
Teint

90 cts.

STEINFELS ZÜRICH